

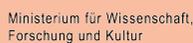


Zeitung Theater

Uckermärkische Bühnen Schwedt – Theater für Brandenburg

CLUB LAS PIRANJAS

Musikalische Komödie
nach dem Film von Hape Kerkeling und Doris Heinze
In Kooperation mit Die Oderhähne Frankfurt (Oder)
Premiere: 8. März 2025 | 19:30 Uhr | Kleiner Saal



Liebes Theaterpublikum, liebe Schwedter und Schwedterinnen,

Planen Sie schon die nächste Urlaubsreise? Womöglich „all inclusive“? Nun, wie ein solcher Urlaub NICHT ausfallen sollte, können Sie sich beim Besuch unserer neuen musikalischen Komödie *Club Las Piranjas* zu Gemüte führen. Und warum es gut ist, manchmal einfach „Contra“ zu geben und anders als der Rest zu sein, erfahren Familien und unsere jüngsten Gäste bei *Das NEINHorn* von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn. Lassen Sie sich in eine Fantasiewelt entführen, die auch Ihr reales Leben etwas bunter machen kann!

Mit Every Heart is Built Around a Memory bieten wir unserem jungen Publikum ein ganz besonderes Theatererlebnis: das interaktive Game Theatre eröffnet vollkommen neue Theatererfahrungen und lässt die Teilnehmer selbst zum Teil der Vorstellung werden.

Ans Herz legen möchten wir Ihnen bereits jetzt den Ostermontag. Am 21. April läuten wir mit einem kleinen Osterfest den Ticket-Vorverkauf für unsere diesjährige Open-Air-Inszenierung *Reise um die Erde in 80 Tagen* ein. Und am 1. Mai heißt es wieder: Zuschauen, Mitmachen und Staunen! Zum *Tag der offenen Tür* erwartet Sie ein buntes Potpourri mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen, künstlerischen Darbietungen des abs-Schauspielensembles und zahlreichen Mitmach-Aktionen. Mehr zu unserem Programm in den nächsten Monaten erfahren Sie auf den kommenden Seiten. Viel Spaß beim Blättern und auf bald!

Herzlich, Jana Zazvorka

Medienreferentin

der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Impressum

Uckermärkische Bühnen Schwedt
Berliner Str. 46/48, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Jana Zazvorka
Texte: Sandra Zabelt, Jana Zazvorka, Benjamin Zock
Layout: Dina Schein
Fotos: abs-Archiv, Agenturen

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Mai 2025.

Im Pool ist kein Wasser! – Club Las Piranjas



Daniel Heinz, Künstlerischer Leiter Die Oderhähne Frankfurt (Oder)
© Charakterklasse Fotografie

Am 8. März 2025 feiert eine ganz besondere Inszenierung Premiere auf der Bühne des Kleinen Saals: *Club Las Piranjas*. Reinhard Simon a.G. führt Regie bei der musikalischen Komödie nach dem gleichnamigen Film von Hape Kerkeling und Doris Heinze, die nicht nur beste Unterhaltung, sondern auch ein Wiedersehen mit zahlreichen alten Bekannten verspricht. Denn die Produktion entsteht in enger Zusammenarbeit zwischen den Uckermärkischen Bühnen Schwedt und den *Oderhähnen*, dem beliebten Satirischen Theater und Kabarett aus Frankfurt (Oder), das seit 2022 von Daniel Heinz geleitet wird und auch schon wiederholt in Schwedt zu Gast war. Und so werden – neben dem Theaterleiter selbst – Saskia Dreyer, Klara Gmitter, Madlen Wegner und Frank Brunet auf der

Bühne stehen und in zahlreichen unterschiedlichen Rollen die Lachmuskeln des Publikums strapazieren. Denn auch, wenn der Club Las Piranjas sich auf den ersten Blick und dank eines geschickt inszenierten Werbevideos als der perfekte Ort für einen Traumurlaub präsentiert, entpuppt er sich schon nach kurzer Zeit als Albtraum-Club-Resort: Ganztags-Animation mit Teilnahmepflicht und eine daueralkoholisierte Clubdirektorin sind dabei nur die Spitze eines vollkommen chaotischen und Leck geschlagenen Eisbergs. Die gestressten deutschen Gäste verspüren schon bald die ersten unwiderstehlichen Fluchtimpulse. Beunruhigend nur, dass eine vorzeitige Abreise im Las-Piranjas-Universum nicht vorgesehen ist. Wer hat denn auch behauptet, dass Urlaub Spaß machen oder gar entspannen soll?!

Zum Regieteam gehören neben Reinhard Simon weitere dem Schwedter Publikum vertraute Gesichter, die einen kurzweiligen Theaterabend versprechen: Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Tilman Hintze. Bühne und Kostüme verantwortet Frauke Bischinger. Die Choreografie übernimmt Patrick Stauf.

Die Schwedter Premiere ist bereits ausverkauft. Bis zum Ende der Spielzeit sind fünf weitere Vorstellungen geplant. In Frankfurt (Oder) wird ab dem 7. Juni 2025 im Sommergarten der Oderhähne das Wasser aus dem Pool gelassen.

Termine: 9.3.2025 | 15:00 Uhr, 21./22.3.2025, 2./3.5.2025 | jeweils 19:30 Uhr | Kleiner Saal

Interaktives Game Theatre als digitales Pilotprojekt – Every Heart is Built Around a Memory



deutschen Jugendtheaterpreis 2020. Es erzählt von der utopischen Bedeutung des Spielens, den Facetten von Realität, aber auch vom Umgang mit Depressionen und Erinnerungen, von Trauer und Verlust.

In Schwedt kommt das Stück erstmals als interaktive Game Theatre zur Aufführung. Die Verbindung von Schauspiel, Licht, Video- und Soundcollagen und der Einsatz von KI und digitalen Mitteln ermöglicht vollkommen neue Theatererfahrungen und lässt die Besucher als Teilnehmer in die Handlung eintauchen. Umgesetzt wird die Inszenierung durch ein interdisziplinäres Team, bestehend aus der Schauspielerin und Regisseurin Samia Chancri, der Bühnenbildnerin Sarah Methner und den renommierten Digitalkünstlern Markus Schubert und Georg Werner, die bereits an zahlreichen Bühnen interaktive Projekte im Spannungsfeld von Kunst und Technik realisiert haben. Eigens für die Produktion wurde die Probebühne in der Steinstraße zu einem externen Spielort umgestaltet.

Für Menschen ab 14 Jahren in deutscher und polnischer Sprache, max. Teilnehmerzahl 80 Personen pro Vorstellung

Termine: 6.3.2025 (Vorstellung bereits ausverkauft), 26./27.3.2025, 29./30.4.2025, 14./15.5.2025 | jeweils 10:30 Uhr | Spielort Steinstraße, Steinstraße 4, 16303 Schwedt/Oder



**JETZT
BEWERBEN**
UND TEIL DES TEAMS WERDEN

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt suchen ab der Spielzeit 2025/26:

- einen **Marketingreferent** (m/w/d)
- einen **Stagemanager** (m/w/d)
- einen **Veranstaltungstechniker** mit Schwerpunkt Ton/Video (m/w/d)

Die vollständigen Stellenprofile sind auf theater-schwedt.de zu finden. Aussagekräftige Bewerbung bevorzugt per E-Mail bitte an: k.witthuhn@theater-schwedt.de



Nein! – Doch! – Was? – Na und. –

Unsere neue Familieninszenierung *Das NEINhorn*



Katarzyna Kluczna, Choreografin und NAHUND in *Das NEINhorn*

Das NEINhorn schlägt aus der Art: Vehement lehnt es alles ab, was die anderen Mitglieder der Einhornfamilie gli-gla-glücklich macht, alles, was herzrosa und knuddelweich und zuckersüß ist. Weil sein Lieblingswort „Nein!“ ist, wird es auf den Namen NEINhorn getauft. Das NEINhorn verlässt den heimatischen Herzwald und lässt die Einhornfamilie ratlos zurück. Es marschiert reimlos hinaus ins Land der Träume, wo es dem WASBären und dem NAHUND begegnet. Zusammen befreien sie die KönigsDOCHter aus dem Turm, in den ihr Vater sie gesperrt hat, und stellen fest, dass auch Trotz gemeinsam mehr Spaß macht.

Marc-Uwe Kling erzählt in mittlerweile drei von Astrid Henn phantasievoll illustrierten Büchern

davon, wie sich die vier kleinen Helden mit Widerspruchsgeist und Freude ihren Platz im Land der Träume erobern. Tom van Hasselt hat die Geschichte für die Schwedter Bühne bearbeitet und Lieder dazu komponiert. Er übernimmt auch die musikalische Leitung. Ensemblemitglied Benjamin Schaup, zuletzt für seine Darstellung des Paul in *Die Legende von Paul und Paula* gefeiert, übernimmt die Regie. Die farbenfrohe, wandlungsfähige Bühne und die witzigen Kostüme hat Stephanie Dorn entworfen. Choreographisch unterstützt wird das Team von Katarzyna Kluczna, die außerdem in die Rolle des NAHUNDS schlüpft. Katharina Apitz spielt das NEINhorn. Andreas Philemon Schlegel ist als WASBär zu sehen, Janik Oelsch als die KönigsDOCHter. Jörg Zuch übernimmt die Rolle des Erzählers.

Das Schauspiel mit Musik richtet sich an Menschen ab 4 Jahren – große und kleine, junge und alte, die die gern NEIN! sagen oder DOCH! oder WAS? und manchmal auch NA UND. Aber auch an die, die gern JA! sagen oder VIELLEICHT. An Menschen, die Freunde haben oder Freunde suchen, und an Menschen, die sich selbst suchen und ihren Platz in dieser Welt und die Welt dabei neu entdecken und Spaß haben wollen.

Premiere: 21.4.2025 | 16:00 Uhr | intimes theater
Weitere Vorstellungen:
 22.4.2025 | 15:00 Uhr, 23.4.2025 | 10:00 Uhr,
 24.4.2025 | 15:00 Uhr | intimes theater

Ensemblemitglied Benjamin Schaup führt Regie

Hier verrät der Schauspieler, der zuletzt für das Klassenzimmerstück *Faust gerafft* die Regie übernahm, worauf sich Familien und kleine Gäste freuen dürfen:

„Für das NEINhorn war meine kleine Tochter eine riesige Inspirationsquelle. Sie liebt diese Geschichte innig und hat mir mit ihrer unmittelbaren Fantasie ganz viele tolle Hinweise für die Umsetzung des Stücks gegeben. Wenn wir richtig gut sind, werden wir jeden einzelnen Zuschauer, egal welchen Alters, in eine Zauberwelt voller Sprachwitz, Humor und Fantasie entführen - und damit auch Ihre Realität ein Stück weit bunter machen! Seien Sie gespannt!“



Benjamin Schaup, Regisseur *Das NEINhorn*

Tipp

Vorverkaufsstart für unsere Open-Air-Inszenierung *Reise um die Erde in 80 Tagen*

Am **Ostermontag, dem 21. April**, starten wir vor der Premiere von *Das NEINhorn* mit einem kleinen Osterfest in den Vorverkauf für unsere kommende Freilichtinszenierung *Reise um die Erde in 80 Tagen* nach Jules Verne auf der Oderaltbühne.



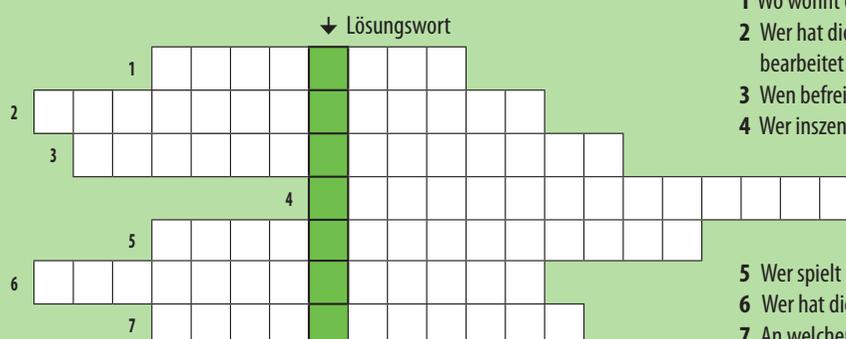
Als Uraufführung in der Regie von Tilo Esche und unter der musikalischen Leitung von Tom van Hasselt dürfen Sie sich auf ein Abenteuer der besonderen Art freuen: Wir befinden uns im Jahr 1872. Ort: London. Phileas Fogg, Gentleman, exakt, stets überlegt und selbstbeherrscht, lässt sich auf eine außergewöhnliche Wette ein. 80 Tage hat er Zeit, die Welt zu umrunden – schafft er es nicht, ist die Hälfte seines Vermögens futsch. Begleitet von seinem Diener Passepartout nutzt Fogg sämtliche Möglichkeiten und Verkehrsmittel seiner Zeit, um dieses Ziel zu erreichen. Der Wettlauf beginnt, die Zeit läuft ... Wird Fogg die Wette gewinnen? Freuen Sie sich auf einen Osternachmittag mit tollen Spielaktionen, einem Kuchenbasar und erwerben Sie die ersten Tickets für unsere Open-Air-Inszenierung mit 20% Rabatt auf den regulären Kartenpreis. Die Einnahmen aus dem Kuchenbasar gehen an den Verein der Freunde und Förderer der Uckermärkischen Bühnen Schwedt e. V.

Termin: 21.4.2025 | 14:00 bis 16:00 Uhr | Theater-vorplatz

Wir verlosen 2 x 2 Tickets für die Vorstellung *Das NEINhorn* am 24.4.2025

Theater QUIZ

Haben Sie das Lösungswort gefunden? Dann senden Sie eine E-Mail mit der Lösung und Ihren Kontaktdaten bis zum **10.3.2025** an leserservice@theater-schwedt.de. Viel Glück!



- 1 Wo wohnt die Familie des NEINhorns?
- 2 Wer hat die Geschichte vom NEINhorn für die Schwedter Bühne bearbeitet und die Lieder für die Inszenierung komponiert?
- 3 Wen befreien das NEINhorn und seine Freunde aus einem hohen Turm?
- 4 Wer inszeniert *Das NEINhorn* für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt?
- 5 Wer spielt das NEINhorn in der Schwedter Inszenierung?
- 6 Wer hat die Bücher über das NEINhorn geschrieben?
- 7 An welchem Tag findet die Premiere *Das NEINhorn* statt?

Zum letzten Mal an den ubs – *Die Legende von Paul und Paula* und Joe Orttons *Beute*



v.l.n.r. Uwe Schmiedel, Fabian Ranglack, Katharina Apitz und Benjamin Schaup, *Die Legende von Paul und Paula*

Im März stehen die letzten beiden Vorstellungen von *Die Legende von Paul und Paula* nach der Film-erzählung von Ulrich Plenzdorf auf dem Spielplan. In einer Spielfassung von Benjamin Zock brachte ubs-Intendant André Nicke die Inszenierung am 2. Oktober 2024 zur Premiere, die von Publikum und Presse begeistert aufgenommen wurde. „**Eine Sensation in der Uckermark.**“ (Thomas Irmer, Theater der Zeit), „**Weit mehr als Ostalgie – auch für Jüngere ist das Stück unbedingt zu empfehlen**“ (Christina Tilmann, MOZ) und „**Die neueste Produktion der Schwedter Theaterleute hat sich in die Herzen der Menschen gespielt**“ (Eva-Martina Weyer, Nordkurier online, 3.10.2024), heißt es da u.a.

Schon mal vormerken!

Am Samstag, dem 29.3.2025 wird ein besonderer Gast erwartet: Vor der Vorstellung ist **Toni Krahl**, legendärer Musiker und Sänger der Bands City und Silly, im Gespräch mit André Nicke zu erleben. Der Eintritt zur Veranstaltung ist bereits im Kartenpreis der Vorstellung enthalten.

Jetzt gibt es zum letzten Mal die Möglichkeit, die berührende Geschichte um Liebe, Verlust und Hoffnung samt großartiger Live-Musik auf der Bühne im Großen Saal zu sehen.

Termine: 28.3.2025 | 19:30 Uhr, 29.3.2025 | 19:30 Uhr | jeweils Großer Saal



v.l.n.r. Andreas Philemon Schlegel, Antonia Schwingel und Uwe Schmiedel, *Beute*

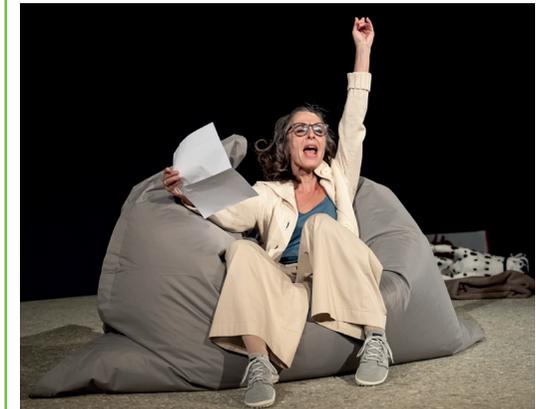
Freundschaft mit kriminellen Komponenten, Sehnsucht nach dem schnellen Glück und eine enge Freundschaft trotz aller Widrigkeiten: Harold und Dennis rauben eine Bank aus und müssen die Beute nun sicher verstauen, um nicht entdeckt zu werden. Das neue „Heim“ von Harold's Mutter, kürzlich verstorben, scheint da nur allzu verlockend ... Niemand würde die Beute in einem Sarg vermuten, oder? Anfang März sind die letzten Vorstellungen der von Tilo Esche inszenierten skurrilen englischen Komödie *Beute* zu sehen.

Termine: 1.3.2025 | 19:30 Uhr, 2.3.2025 | 15:00 Uhr | jeweils intimes theater

Humorvoller Neubeginn – *Meine tolle Scheidung*

Am 25. Oktober 2024 erlebte die Komödie *Meine tolle Scheidung* von Geraldine Aron in der Regie von Anke Salzmann ihre Premiere im intimen theater. Von einem Tag auf den anderen steht das Leben Kopf: Angela, aufgehend in ihrer Rolle als Hausfrau und Mutter, wird von ihrem Mann für eine deutlich Jüngere verlassen. Die Tochter beschließt, endlich auf eigenen Beinen zu stehen und zu ihrem Freund zu ziehen. Wer bleibt, ist der alternde Familienhund Axl. Angela stürzt sich mutig in ihr neues Single-Dasein, nicht ohne auf ihrem Weg in verschiedene Katastrophen zu stolpern. Da warten Fallstricke wie Blind-Dates, die einen Prinzen versprechen, aber doch nur einen Frosch bereithalten, nächtliche Anrufe bei einer schwäbelnden Telefonseelsorgerin, ein Single-Urlaub in einem Hotel voller glücklicher Paare und ganz neue Einkaufserlebnisse in einem Sex-Shop. Erleben Sie eine großartige Alexandra-Magdalena Heinrich, die sich als Angela voller Situationskomik zurück ins Leben kämpft!

Termin: 6.3.2025, 19:30 Uhr, intimes theater



Alexandra-Magdalena Heinrich, *Meine tolle Scheidung*

DarstellBar – Unsere „kulinarischen“ Theatervorstellungen mit Menü

Möchten Sie einen besonderen Theaterabend erleben, der Genuss für alle Sinne verspricht? Wir haben mehrere Inszenierungen im Gepäck, die durch thematisch abgestimmte Menüs abgerundet werden.

Das Geheimnis der Fünf – Im Kosmos von Miss Marple

Die Kriminalkomödie aus der Feder von Sandra Zabelt entführt in ein altenglisches Herrenhaus und in die Welt von Miss Marple. Die scharfsinnige alte Dame hat bisher noch jeden Kommissar von Scotland Yard in die Tasche gesteckt! Auch jetzt ist wieder ihr kriminalistisches Gespür gefragt. Es gilt einen Mordfall aufzuklären und das Leben einer jungen Erbin zu schützen. Erleben Sie Ines Venus Heinrich als liebenswürdige, etwas schrullige Miss Marple sowie in weiteren Rollen Katarzyna Kluczna, Andreas Philemon Schlegel, Jörg Zuch und Tilo Esche, der gleichzeitig Regie führte. Ein mörderischer Theaterabend mit einem Drei-Gänge-Menü von Konditorei & Catering Schäpe!

Menü: Vorspeise Marstones spezielle Mockturtle-Suppe (falsche Schildkrötensuppe – klare Bouillon mit reichlich Grün und Knusperspieß), **Hauptgang** Fannys vorsichtig gerollter Truthahn (gefüllte Putenröllchen an grünem Erbsen-Kartoffelpüree mit Möhrchen oder vegetarisch: gefüllte Aubergine), **Dessert** Miss Marples süße Aufklärung (Beeren-Crumble mit Eis). Bitte bei Kartenkauf Menü-Variante angeben!

Termine: 4.4.2025, 19:00 Uhr | 5.4.2025, 19:00 Uhr | 19.4.2025, 19:00 Uhr | jeweils Kleiner Saal

Immer auf das Schlimme – *Die Quadratur des Greises oder Ein Herd und eine Krone*

Der Alte Fritz und sein grummelnder Widerpart, der Müller Grävenitz, gründen eine Wohngemeinschaft – notgedrungen. Denn die allgemeine Wohnungsnot macht auch vor dem preußischen Hochadel nicht halt: Friedrich II. – immerhin doch der Große! – muss sein Schloss räumen. Er findet Unterschlupf

in der Mühle und tatkräftige Hilfe beim Müller, der den Preußenkönig – um ihn schnell wieder loszuwerden – in seinem Kampf für die anstehende Bundeskanzlerwahl unterstützt. So viel Spaß hat Preußen noch nie gemacht! Mit den originalen Darstellern von Antenne Brandenburg – Andreas Flüge und ubs-Intendant André Nicke – sowie einem königlichen Drei-Gänge-Menü von Konditorei & Catering Schäpe!

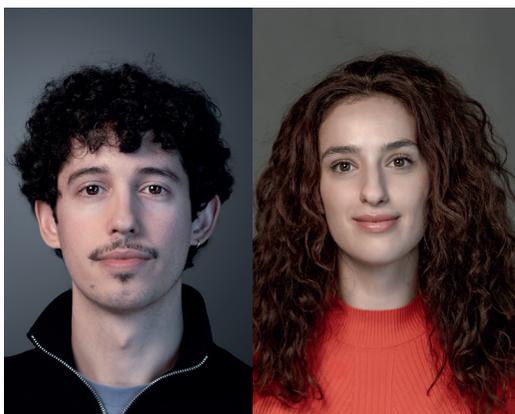
Menü: Vorspeise Müllers Willkommen (Grünes an der Ziege mit Rote Beete und Mango), **Hauptgang** Triumph des Königs (Ochsenbäckchen an Risolée kartoffeln und Praliné vom Rotkraut), **Dessert** Versöhnung zwischen Mühlen- und Schlossküche (Waffel mit Eis und Früchten). (Vegetarische / vegane Alternativen nach Voranmeldung an der Theaterkasse möglich)

Termin: 12.4.2025, 19:00 Uhr | Theaterklausur

Les(e)bar: Lust und Denken

2025 jährt sich einerseits der Geburtstag von Giacomo Casanova zum 300. Mal und andererseits der Todestag von Friedrich Nietzsche zum 125. Mal. Auf den ersten Blick zwei Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, scheinen diese beiden Autoren, denen wir uns in der April-Les(e)bar widmen wollen, auf den zweiten Blick zwei Seiten derselben Medaille zu sein: auf der – durchaus auch humor- und lustvollen – Suche nach dem Verständnis des Menschen, dessen, was ihn auszeichnet, dessen, was ihn bestimmt, gingen beide leichten Fußes und bedingungslos über Grenzen hinaus: Grenzen des Denkens, Grenzen der Moral, Grenzen des Sagbaren, des scheinbar einzig Möglichen. Casanova und Nietzsche öffneten neue Blicke auf eine neue Welt. Es lesen David Alonso und Antonia Schwingel.

Termine: 8.4.2025 | 19:30 Uhr, 9.4.2025 | 10:00 Uhr | Theaterklausur



Les(e)bar EXTRA: Eva-Martina Weyer Tabakpech

Vielen ist sie vor Ort bestens bekannt: Eva-Martina Weyer ist seit 40 Jahren unermüdlich als Journalistin in der Region unterwegs und hat Tausende von Artikeln geschrieben. Jetzt hat sie ihren ersten Roman veröffentlicht, der am 14. Oktober 2024 in der Münchener STROUX edition erschien. Nach der Buchpremiere im Schwedter Berlichsky Pavillon im November 2024 ist die Autorin jetzt mit einer Lesung aus ihrem Debüt-Roman bei uns zu Gast. Angesiedelt im unteren Odertal erzählt *Tabakpech* einfühlsam die Geschichte einer Familie rund um den Tabakanbau in der hiesigen Region von 1930 bis 1995. Die erste Auflage ist bereits vergriffen, aber die zweite bereits in den Buchläden erhältlich. Die Verlagsbuchhandlung „Ehm Welk“ sorgt zur Lesung für einen Büchertisch, die Autorin steht im Anschluss an die Lesung zur Signierung und für Fragen gern zur Verfügung.

Termin: 21.3.2025 | 19:30 Uhr | Theaterklausur | Eintritt frei

Offenes Foyer #5 – Vor Einbruch der Dunkelheit

Der Dokumentarfilm *Vor Einbruch der Dunkelheit* von Jean Christopher Burger und Jana Soffner thematisiert anhand mehrerer Einzelschicksale in Ostdeutschland die persönlichen Folgen des Mauerfalls samt Wiedervereinigung beider deutschen Staaten.

Der Film nähert sich einigen der Stammgäste des traditionsreichen Autokinos im brandenburgischen Dorf Zempow (Ostprignitz-Ruppin), das für Kinobesucher in diesem strukturell wenig entwickelten Gebiet zu einem wichtigen Treff- und Kommunikationspunkt geworden ist. Arbeitslosigkeit, fehlende Perspektiven, der Weggang von Freunden und Verwandten in den Westen oder die eigene Berufstätigkeit als Pendler und fern der Heimat gehören zum Alltag eines großen Teiles des Kinopublikums. In den miteinander verwobenen Portraits von Menschen verschiedener Generationen werden Hoffnungen, Träume und Leidenschaften, die sich hinter dem allabendlichen Schauspiel der Kinovorführung verbergen, erkennbar.

Der Dokumentarfilm aus dem Jahr 2006 zeichnet gesellschaftliche Gräben auf, die noch heute nachwirken.

Termin: 3.5.2025 | 19:30 Uhr | intimes theater | Eintritt frei | im Anschluss Publikumsgespräch

Schwedt Night – Wir erobern das Umland!



Ensemble, Schwedt Night – Die Theater-Late-Night-Show in Schönow

Seit Beginn dieser Spielzeit touren wir mit unserer Theater-Late-Night-Show durch die Region um Schwedt. Nach Vorstellungen in Schönnow und Woltersdorf sind wir mit der kommenden *Schwedt Night* am 21. März 2025 im Kanonenschuppen in Gartz zu Gast. Erleben Sie unser beliebtes Format als Mischung aus Talkshow, Lieder- und Spieleabend mit der kleinsten Show-Band, bestehend aus Katharina Apitz, Katarzyna Kluczna und Tom von Hasselt vor Ort. ubs-Ensemblemitglied Fabian Ranglack führt gewohnt heiter-beschwingt durch den Abend.

Termin: 21.3.2025 | 19:30 Uhr | Kanonenschuppen in Gartz (Oder)

Tag der offenen Tür – Blick hinter die Kulissen

Augen, Ohren und Münder auf! – Willkommen zum Tag der offenen Tür! Am Donnerstag, dem 1. Mai 2025, öffnen wir für Sie wieder unsere Türen! Werfen Sie bei verschiedenen Führungen Blicke hinter die Kulissen und erhalten Sie Einblicke in unterschiedliche Gewerke – seien es die Maskenabteilung, Kostüm- und Bühnenbild oder Ton- und Lichttechnik – die alle gemeinsam zum Gelingen einer erfolgreichen Aufführung beitragen. Freuen Sie sich auf künstlerische Darbietungen des ubs-Schauspielensembles und erste Impressionen kommender Inszenierungen!

Für unsere kleinen Gäste bieten wir wieder ein spezielles Kinderprogramm an, bei dem diese spielerisch die Welt des Theaters entdecken können. Natürlich ist mit verschiedenen gastronomischen Angeboten auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Und druckfrisch angeliefert, präsentieren wir Ihnen unser neues Spielzeithaft für die Saison 2025/26.

Termin: 1.5.2025 | 11:00 bis 18:30 Uhr | gesamtes Haus | Eintritt frei



Chefmaskenbildnerin Christina Opitz während einer Führung beim Tag der offenen Tür 2024



ubs on tour

Schlosstheater Rheinsberg

1.3.2025 | 17:00 Uhr | *Meine tolle Scheidung*
 11.3.2025 | 10:00 Uhr | *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt*
 12.3.2025 | 9:45 Uhr | *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt*
 4.5.2025 | 16:00 Uhr | *Der erste letzte Tag*

Stadtklubhaus Hennigsdorf

15.3.2025 | 19:30 Uhr | *Marilyn – Träume, Sex & Hollywood*

Stadttheater Luckenwalde

26./27.3.2025 | 10:00 Uhr | *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt*

Kulturfabrik Fürstenwalde

5.4.2025 | 19:00 Uhr | *Meine tolle Scheidung*
 26.4.2025 | 19:00 Uhr | *Der erste letzte Tag*

Kleist Forum Frankfurt (Oder)

9./10.4.2025 | 10:00 Uhr | *Woyzeck*
 12.4.2025 | 19:30 Uhr | *Der erste letzte Tag*

Hof-Theater Bad Freienwalde

4./5.3.2025 | 10:00 Uhr | *Selfie*
 29.3.2025 | 19:00 Uhr | *Meine tolle Scheidung*
 6./7.5.2025 | 10:00 Uhr | *Das NEINhorn*
 17.5.2025 | 19:00 Uhr | *Der erste letzte Tag*

Burghotel Strausberg

7.3.2025 | 19:00 Uhr | *Die Quadratur des Greises*
 18.5.2025 | 18:00 Uhr | *Die Quadratur des Greises*

Multikulturelles Centrum Templin

25.4.2025 | 20:00 Uhr | *HANF. Ein berauscher Abend*

Heidekrug 2.0 Joachimsthal

10.5.2025 | 19:30 Uhr | *HANF. Ein berauscher Abend*

Sollten Sie Interesse haben, sich unsere Inszenierungen an Ihr Haus zu holen, dann sprechen Sie gern unsere Mitarbeiterin für den Gastspielverkauf an: **Jeanina Bax**
 Tel. +49 3332 538 210 oder per E-Mail an jeanina.bax@theater-schwedt.de

Hauptsache Theater!

Vom 14. bis zum 17. Juli 2025 findet an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt das **2. Deutsch-Polnische Schultheaterfest der Uckermärkischen Bühnen Schwedt** statt. Noch bis zum 28. März 2025 können sich dafür Kinder- und Jugendtheatergruppen aus Deutschland und Polen zur Teilnahme anmelden. Willkommen sind alle Schulformen, Klassenstufen, Theatervereine und Gruppen aus Freizeiteinrichtungen und der freien Szene. Neben der Präsentation der eigenen Inszenierungen können sich die Teilnehmer gemeinsam die Vorstellungen der anderen Gruppen anschauen, an einem Rahmenprogramm mit zahlreichen Workshops teilnehmen und sich miteinander austauschen und vernetzen.

Informationen und Anmeldungen bei unseren Theaterpädagogen **Waltraud Bartsch** und **Franz Kießling** (Tel. +49 3332 538 129 und -127)

Kinder- und Jugendtheater

Für Kinder und Jugendliche haben wir verschiedene Inszenierungen im Repertoire, die entweder als mobile Produktion im Klassenzimmer, als Gastspiel auf den Kulturbühnen der Region oder als Vorstellung im Haus der Uckermärkischen Bühnen Schwedt selbst zu sehen sind.

Gebucht werden können die Inszenierungen über unsere Theaterpädagogen **Waltraud Bartsch** und **Franz Kießling** (Tel. +49 3332 538 129 und -127) oder über unsere Mitarbeiterin für den Gastspielverkauf **Jeanina Bax** (Tel. +49 3332 538 210).

Neben den bereits vorgestellten neuen Inszenierungen *Das NEINhorn* und *Every Heart is Built Around a Memory* richten sich folgende Inszenierungen an ein junges Publikum:

Faust gerafft

(frei nach) Johann Wolfgang von Goethe
 Klassenzimmerstück für Menschen ab 14 Jahren
 Regie: Benjamin Schaup
 Mit Kevin Slavicek

Goethes Faust in 45 Minuten – *Faust gerafft* erzählt die Geschichte des Dr. Faust, der einen Pakt mit dem Teufel eingeht, mit ihm durch die Welt reist und dabei den unterschiedlichsten Verführungen erliegt. Unterstützt durch teuflisch-digitale Mittel und einen Bildschirm kommen „Gretchenfrage“ und des „Pudels Kern“ zeitgemäß ins Klassenzimmer.



Kevin Slavicek, Faust gerafft

Selfie

von Christine Quintana | Deutsch von John Birke
 Jugendstück für Menschen ab 14 Jahren
 Regie: Jörg Steinberg
 Mit Katharina Apitz, Andreas Philemon Schlegel und Antonia Schwingel

Am ersten Tag des neuen Schuljahres veranstalten die Geschwister Lily und Chris eine Hausparty. Da darf Lilys beste Freundin Emma nicht fehlen. Schließlich schwärmen Emma und Chris seit längerem füreinander. Ein Kuss der beiden wird von Lilys Handykamera festgehalten. Doch am nächsten Morgen kann sich Emma an nichts mehr erinnern. Was ist Konsens, was bereits ein Übergriff? Ist kein „Nein“ bereits ein „Ja“? Und welche Konsequenzen ergeben sich für Jugendliche und ihre Selbstbestimmung daraus, dass permanent irgendjemand ein Handyfoto posten kann?

Bilder deiner großen Liebe

Eine Roadnovel von Wolfgang Herrndorf
 Bühnenfassung von Benjamin Zock | Klassenzimmerstück für Menschen ab 14 Jahren
 Regie: Benjamin Zock
 Mit Nadja Roxana Schimonsky und Kevin Slavicek

Isa ist 14 und aus der Psychiatrie abgehauen. Zu Fuß im Sommer und im Osten Deutschlands unterwegs, trifft sie seltsame Menschen. Es geht immer ums Erleben im Moment, um Leben und Tod, um Trauer und die Liebe. Auf ihrer Reise kreuzt sie auch den Weg von Tschick und Maik aus Herrndorfs Erfolgsroman *Tschick*. Die Inszenierung, die theaterpädagogisch begleitet wird, legt den Fokus auf Themen wie Selbstwert, soziale Anerkennung und mentale Probleme.



Nadja Roxana Schimonsky, Bilder deiner großen Liebe

Bis ans Limit

Von Brigitte Kolloch und Elisabeth Zöller | für die Bühne bearbeitet von Rainer Hertwig
 Klassenzimmerstück für Menschen ab 14 Jahren
 Regie: André Nicke
 Mit David Alonso

Florian ist 16. Die Schule nervt. Die Erwachsenen nerven. Auch das mit Hanna nervt. Da hilft Alkohol: Schmeckt gar nicht so übel, kann man sich dran gewöhnen. Auf der Suche nach sich selbst und einem Weg durch die Pubertät hindurch wird die Gewohnheit zur Sucht. Im Klassenzimmer wird in 45 Minuten Florians Geschichte auf verschiedenen Zeitebenen erzählt, vom leichten Weg in die Krise hinein und vom schwierigen Weg mit einer Therapie hinaus. Die Vorstellungen werden theaterpädagogisch nachbetreut.



David Alonso, Bis ans Limit



**Der Traumzauberbaum
Das Geburtstagsfest**
2.3.2025 | 16:00 Uhr | Großer Saal



**Karat
50 Jahre Karat**
15.3.2025 | 19:30 Uhr | Großer Saal



**Felix Reuter
Die verflixte Klassik**
29.3.2025 | 19:30 Uhr | Kleiner Saal



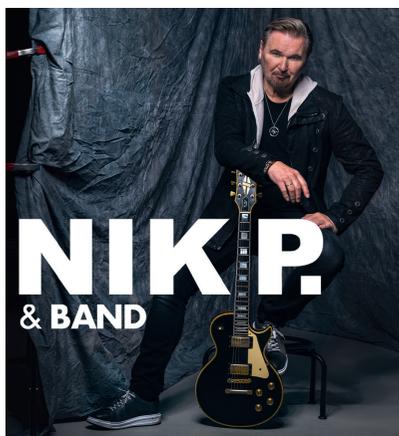
**Kleines Orchesterwerk
Preußisches Kammerorchester**
30.3.2025 | 16:00 Uhr | Kleiner Saal



**The Firebirds Burlesque Show
2025**
30.3.2025 | 18:00 Uhr | Großer Saal



**Rock Pop Jazz 2025
Musik- und Kunstschule Schwedt**
2.4.2025 | 19:00 Uhr | Großer Saal



**Nik P. & Band
Live**
4.4.2025 | 19:00 Uhr | Großer Saal



**Poetry Slam Schwedt
Mit Ortwin Bader-Iskraut**
5.4.2025 | 19:30 Uhr | Hugo, Podium



**Gerhard Schöne & Musikanten
Vielleicht wird's nie wieder schön**
12.4.2025 | 19:30 Uhr | Kleiner Saal



**Nicole
Carpe Diem Tour**
13.4.2025 | 16:00 Uhr | Großer Saal



**Open Stage
Eure Bühne, Eure Show**
26.4.2025 | 18:00 Uhr | Kleiner Saal



**Zauber der Operette
Wiener Operetten Revue**
2.5.2025 | 16:00 Uhr | Großer Saal



**Die Udo Jürgens Story
Sein Leben, seine Liebe, seine Musik!**
3.5.2025 | 19:30 Uhr | Großer Saal



**Uschi Brüning & Günther
Fischer Quintett**
11.5.2025 | 18:00 Uhr | Großer Saal



**Tony Christie
Live mit Band**
16.5.2025 | 19:30 Uhr | Großer Saal



**Osan Yaran
Aus Prinzip!**
24.5.2025 | 19:30 Uhr | Großer Saal

Vom Ausloten menschlicher Untiefen und warum Heimat durch den Magen geht – Andreas Philemon Schlegel im Porträt

Andreas Philemon Schlegel, vorher am Jungen Theater Heilbronn engagiert, ist seit der Spielzeit 2023/24 an den ubs. Hier hat er seither die unterschiedlichsten Rollen verkörpert: Er spielte u.a. den Gauner Dennis in Joe Ortons Komödie *Beute*, den jungen Chris in dem berührenden Jugendstück *Selfie*, war in *Tischlein deck dich!*, *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt* und *Das Geheimnis der Fünf* zu sehen. Seine Darstellungen des ewigen Studenten Trofimow in Tschschows *Der Kirschgarten* und des Woyzeck in der gleichnamigen Inszenierung überzeugten die Jury des Fördervereins der Uckermärkischen Bühnen e.V. so sehr, dass sie ihn 2024 als besten Schauspieler der Spielzeit auszeichnete. Im kommenden Familienstück *Das NEINhorn* wird Andreas ebenfalls zu erleben sein. Anlass, sich mit ihm auf ein Gespräch zu treffen.

Was waren bisher deine bevorzugten Rollen hier in Schwedt?

Ich bin sehr froh mit dem, was ich bisher hier gespielt habe und spielen durfte. Egal ob *Kirschgarten*, *Selfie* oder *Feuerwehr*: Ich will da gar kein Ranking aufmachen. Man lernt mit jeder neuen Rolle etwas dazu. Je unterschiedlicher diese sind, desto mehr kann man für sich selbst mitnehmen – die gesamte Bandbreite des Menschseins, das alles einmal zu verinnerlichen und auszuprobieren. *Woyzeck* war seit vielen, vielen Jahren eine Traumrolle von mir, die ich hier zum ersten Mal umsetzen konnte. ... Ich spiele schon auch gerne Komödien, aber was mich am meisten fasziniert, sind diese menschlichen Abgründe. Im Theater habe ich die Möglichkeit, einen *Woyzeck* kennenzulernen und auszuloten, was mit einem Menschen passieren muss, dass er an so einem Tiefpunkt ankommt und explodiert. Das ist das Besondere am Theater – Sachen erleben zu dürfen, die man sonst so nie kennenlernen könnte.

Du bist gleich in der ersten Spielzeit am Haus mit dem Uckermark Oskar 2024 ausgezeichnet worden?!

Das hat mich sehr geehrt, aber auch überrascht. Und das tatsächlich gleich in der ersten Spielzeit ... Ich bin sehr froh darum, weil es auch ein Zeichen dafür ist, dass man mich hier aufgenommen hat und vielleicht auch mehr von mir sehen will. Ich habe mich hier schnell wohl gefühlt und auch zu Hause...

Du wurdest 1994 in Taschkent / Usbekistan geboren und bist als Kind mit deiner Familie nach Deutschland gekommen. Was ist Heimat für dich?

Ich bin 2001, mit sechs Jahren, mit meiner Familie nach Deutschland gezogen. Ich konnte kaum Deutsch, wurde ins kalte Wasser geworfen, eingeschult. Aber es ging schnell mit der Sprache, gerade als Kind ist eine Faszination dafür da, neue Sachen zu lernen, eine neue Kultur, eine neue Sprache ... Die Kulturen, wenn ich das heute betrachte, sind unterschiedlicher, als sie nicht sein könnten. Aber ich habe dort keine nähere Verwandtschaft mehr. Was oder wo ist Heimat? (überlegt) Es gibt so einen Spruch: „Zuhause ist da, wo das Leitungswasser nicht komisch schmeckt“. (lacht) Ich habe mich schon mehrfach mit der Frage beschäftigt,



Andreas Philemon Schlegel © François Weinert



Andreas Philemon Schlegel und Katharina Apitz, *Woyzeck*

aber bisher keine allgemeingültige Antwort darauf gefunden. Für mich spielt Essen zum Beispiel eine große Rolle. In meiner Familie spiegelt sich das durch eine riesige Mischung aus deutscher, zentralasiatischer und russischer Küche wider ... Das ist für mich ein sehr großer Aspekt von Heimat. Und alles, was mich irgendwie geprägt hat und ausmacht, ist Heimat: meine Familie, meine Freunde, meine Erlebnisse, sowas wie Musik, alles, was mich kulturell geprägt hat ... Das ist etwas Riesengroßes, das sich gar nicht geografisch festsetzen lässt.

Wie bist du zum Theater gekommen?

Die Begeisterung fürs Theater war schon immer da. Meine Eltern hatten in Taschkent gute Beziehungen zum Ilchom-Theater (ein international aktives Theater in der usbekischen Hauptstadt Taschkent, A.d.R.) und haben mich schon als ganz kleines Kind in Vorstellungen mitgenommen. Seitdem hat mich das immer begleitet: Theater „kucken“, aber auch Theater machen. In der Schule waren es Theater-AGs, dann außerhalb der Schule das Laientheater. Über den Jugendclub in Passau durfte ich beim Landestheater Niederbayern zum ersten Mal in den Theateralltag reinschnuppern. Dort habe ich meine erste Regiehospitanz absolviert, war bei der Produktion (*La Straniera* von Vincenzo Bellini, 2015, Controluce Teatro d'Ombre, A.d.R.) aber auch im Chor, der Statisterie, im Tanz und im Schattenspiel eingebunden. Spätestens da war klar, dass ich beruflich diesen Weg einschlagen will. Und der führte mich an die Athanor Akademie in Passau, dort habe ich Schauspiel und parallel auch zeitweise Regie studiert.

Auf unserer Webseite sind bei dir unter „Besonderheiten“ u.a. klassische Gitarre, Klavier, Contemporary Dance und Vertikaltuch gelistet. Was ist ein Vertikaltuch?

Ein sehr, sehr langes Tuch, das in der Mitte gefaltet und an der Decke befestigt wird. Es kommt aus der Artistik, man macht darin Figuren, wickelt sich in das Tuch, lässt sich fallen. Ich bin über das Theater dazu gekommen. In Heilbronn haben wir ein Theaterstück für Kinder auf die Bühne gebracht, das sich mit dem Thema „Zeit“ beschäftigte (*Time Out* von Christina Kettering, A.d.R.). Die Regisseurin Nicole Buhr hat diesen eigentlich hochphilosophischen Stoff kindgerecht aufgearbeitet und auf ganz unterschiedliche Theaterrmittel zurückgegriffen. So wurde z.B. extra ein Instrument gebaut – eine Badewanne, die man wie einen Kontrabass bespielen konnte –, es kamen aber auch Schattenspiele, Sounds und Artistik zum Einsatz. Wie eben das Vertikaltuch. Ich habe dafür extra Unterricht genommen, es hat mir wahnsinnig viel Spaß gemacht. Und ich möchte das gern weiterführen. Aktuell suche ich hier im Theater nach einem Platz, wo ich das Ding aufhängen kann. (lacht) Generell arbeite ich sehr gerne körperlich auf der Bühne, ich liebe Tanz und lerne auch meine Texte am besten in Bewegung. Und ja, auch Musik war für mich immer ein Thema. Ich habe 2002 mit klassischer Gitarre angefangen, dann ist als zweites Instrument Klavier dazugekommen und verschiedene Kleininstrumente. Ich bin sehr an klassischer Musik interessiert, von Bach über Beethoven bis zu Paganini, der übrigens Gitarrist war (grinst).

Du wirst in der kommenden Familieninszenierung *Das NEINhorn* zu sehen sein. Wie stehst du zu Kinder- und Jugendtheater?

Ich spiele wahnsinnig gerne für Kinder und Jugendliche. Dieses Publikum reagiert viel unmittelbarer und ehrlicher auf das, was auf der Bühne passiert. Als Erwachsene sind wir ganz anders sozialisiert, überspielen Langeweile, unsere Erziehung verbietet es uns, lauthals zu gähnen oder auf einem Stuhl herumzuspringen.

Kinder haben diese soziale Prägung so noch nicht. Sie lassen dich sofort wissen, ob sie interessiert sind an dem, was du da auf der Bühne gerade produzierst. Dieser direkte Austausch ist total spannend: Wie bleibt man im Kontakt miteinander? Theater ist ja auch immer eine Form der Kommunikation und der Interaktion.

Und ich finde es unglaublich wichtig, dass man Kinder schon in einem sehr frühen Alter an das Medium Theater heranführt, dass sie es als eine Erzählform akzeptieren. Ich selbst war in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv, habe Workshops und Jugendfreizeiten betreut und in Heilbronn fast drei Jahre ausschließlich für Kinder und Jugendliche gespielt – mit großer Freude und Begeisterung!

Mal schauen, ob die Kinder bei *Das NEINhorn* auf die Stühle klettern. Danke dir für das Gespräch und deine Zeit, Andreas!

Zur Geschichte der ubs

Ab Januar 2026 wird das Große Haus energetisch saniert und für zwei Jahre als Spielstätte nicht zur Verfügung stehen. Für uns ein Anlass, die Geschich-

te der Uckermärkischen Bühnen Schwedt in einer mehrteiligen Reihe noch einmal in den Blick zu nehmen.

Teil 2: Das Kulturhaus Schwedt – Das Prenzlauer Dorf- und das Schwedter Stadttheater

Im Zuge der Kämpfe des Zweiten Weltkrieges wurde Schwedt als Brückenkopf an der Oder – die deutsche Seite lehnte bis zuletzt Kapitulationsaufforderungen ab – im Frühjahr 1945 durch Beschuss schwer beschädigt und bis zu 85 % zerstört. Besonders betroffen war die Innenstadt mit ihren historischen Bauten, den Kirchen und dem Schloss. Bis zum Ende der 1950er Jahre war nicht geklärt, was mit der Ruine des Schwedter Schlosses, vom Institut für Denkmalpflege aufgrund der kulturhistorischen Bedeutung unter Denkmalschutz gestellt, geschehen sollte. Die Entscheidung, die Ruinen zu beseitigen, wurde mit dem Besuch Walter Ulbrichts im Juli 1962 getroffen. Ab Oktober 1962 wurden die Reste des Schwedter Schlosses in mehreren Etappen gesprengt und abgetragen.

Das Bild einer von Zerstörung und Abwanderung gezeichneten Stadt wandelte sich mit der Ansiedelung von bedeutenden Industrieanlagen ab Ende der 1950er Jahren. Mit der Errichtung der Papierfabrik und des Erdölverarbeitungswerks (EVW) Schwedt, dem späteren PCK, begann ein einzigartiger Aufbauprozess mit einem massiven Zuzug von Arbeitskräften und jungen Familien. Lebten in den 1950er Jahren nur 6500 Einwohner in Schwedt, erhöhte sich deren Zahl bis in die 1970er Jahre auf über 50.000. Kulturelle Angebote wurden nachgefragt, besonders im Zuge des Bitterfelder Wegs sollte die Bevölkerung verstärkt an Literatur, bildende Kunst, Schauspiel und klassische Musik herangeführt werden. Auf Wunsch der Schwedter und des Rates der Stadt nach einem eigenen, dem Wachstum der Stadt entsprechenden Veranstaltungsort wurde an der Stelle des Schlosses ein Kulturhaus errichtet, das heute die Uckermärkischen Bühnen beherbergt. Die Planung übernahm das tschechische Ingenieurbüro Agropjekt Praha mit den verantwortlichen Architekten Benes und Josef Konvalina. Ein ursprünglich geplanter angrenzender Hotelbau, eine Bibliothek und ausgedehnte Gastronomiebereiche wurden in die spätere Planung nicht mehr übernommen.

Der Baubeginn des Gebäudes verlief nicht ganz regelkonform. 1973 lagen die Ausführungszeichnungen des Architekturbüros vor, der Baustart stand an. Aus Berlin wurde jedoch eine Verschiebung der Arbeiten angeordnet. Probleme im Bauwesen und der Abzug von Kapazitäten zugunsten des Berliner Palastes der Republik führten immer wieder zu Bauverzögerungen. Um einen Baustopp zu verhindern und den Beginn der Baumaßnahmen unumgänglich zu machen, wurde von Schwedter Verantwortlichen das Ausheben der Baugrube auf eigene Faust organisiert. Damit wurden Tatsachen geschaffen, die nicht mehr rückgängig zu machen waren. Tatsächlich erfolgte am 15. März 1974 die offizielle Grundsteinlegung des Kulturhauses.

1977 wurde mit der Umsiedlung des Prenzlauer Theaters nach Schwedt ein eigenes Theaterensemble in der Stadt etabliert. Das Prenzlauer Theater wurde



Kulturhaus Schwedt, Ansicht von Ost, © Rudolf Hartmetz | oben: Kulturhaus Schwedt, Baustellenfoto 1976-1978 © Archiv Uckermärkische Bühnen Schwedt

1960 als *Staatliches Dorftheater Prenzlau* gegründet und realisierte ohne eigene Spielstätte regelmäßig Theatergastspiele an verschiedenen Aufführungs-orten in der gesamten Region. In Prenzlau selbst spielte das Ensemble im *Filmtheater der Freundschaft* und in einem 1965 errichteten *intimen theater*, aber auch dort jeweils nur mit Gaststatus. Immer wieder hatte es Diskussionen über die Zukunft des Theaters gegeben. Vor dem Hintergrund der baldigen Fertigstellung des Schwedter Kulturhauses und des wirtschaftlichen Aufschwungs der Stadt wurde die Verlegung des Prenzlauer Theaters nach Schwedt beschlossen. Das Ensemble und sein Intendant Helmut Frensel erfuhren erst im Nachgang von dieser Entscheidung.

Am 7. Oktober 1978 fand schließlich die festliche Eröffnung des Schwedter Kulturhauses mit einer Aufführung von Beethovens 9. Sinfonie statt. Am Abend folgte die Premiere der Shakespeare-Komödie *Was ihr wollt*, die erste für die große Bühne konzipierte Theateraufführung des nun in *Theater der Stadt Schwedt* umbenannten Ensembles. Das Theater bezog am 1. Januar 1979 seinen ständigen Sitz im *intimen theater* in Schwedt, einem neben dem Kulturhaus als „Schwarzbau“ ohne Baugenehmigung errichteten Flachbau, der ursprünglich für gastronomische Einrichtungen vorgesehen war. Die Produktionsbedingungen waren nicht optimal, weil das Gebäude nicht als Betriebsstätte eines Theaters konzipiert worden war. Das bunte Show- und Unterhaltungsprogramm des Kulturhauses wurde von den Schwedtern begeistert angenommen. Enge Kooperationen mit vor Ort ansässigen Künstlern und die Angebote verschiedenster Zirkel, bei denen sich



die Schwedter selbst beteiligen konnten, sorgten für eine starke Identifikation der Einwohner mit dem Haus. Das Nebeneinander eines Kulturhauses mit großen Revuen und Konzerten und eines Theaterensembles mit künstlerischen Ambitionen als voneinander unabhängigen Betrieben mit doppelten Strukturen verlief hingegen oft nicht ohne Reibereien und Konkurrenz.

Literatur und Quellen:

- Philipp Springer: *Verbaute Träume. Herrschaft, Stadtentwicklung und Lebensrealität in der sozialistischen Industriestadt Schwedt*. Berlin 2006.
- Birgit Bruck: *Ein Theaterwunder in der Provinz ODER Im Osten geht die Sonne auf*. Hrsg. von den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Schwedt/Oder 2015.
- Wolfgang Jansen: *Das Staatliche Dorftheater Prenzlau. Vom „Bitterfelder Weg“ auf dem Lande*. In: *Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte*, 72. Bd. Hrsg. im Auftrage der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e. V. (gegr. 1884), Berlin 2021.
- Christoph Dielitzsch: *Das Konzept zur Umgestaltung des Kulturhauses zum Tagungs- und Veranstaltungshaus der Uckermärkischen Bühnen Schwedt*. In: *Nationalparkstadt Schwedt/Oder. Aufbruch und Wandel. 1945 bis 2020*. Hrsg. von der Stadt Schwedt/Oder. Schwedt/Oder 2021.
- *Denkmalfachliches Gutachten*. Ausgeführt von Hübner + Oehmig, Berlin im Auftrag der Stadt Schwedt / Uckermärkische Bühnen Schwedt, Schwedt/Oder 2022.

Lesen Sie in der kommenden Ausgabe den dritten Teil: *Nach der Wende – Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt*.

Kultur und Geschichte

im Dominikanerkloster Prenzlau



**2025 ist ein ganz besonderes Jahr:
750 Jahre Dominikanerkloster Prenzlau**

Literatur im Kloster

Renate Bergmann - „Kinder, wie die Zeit vergeht!“

mit dem Autor Torsten Rohde

Termin: 5.3.2025 | 18:00 Uhr | Kleinkunstsaal

27. Literarische Schummerstunde

Historische Romane

Katrin Kaesler und Doris Meinke

Termin: 9.4.2025 | 17:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Unlock!

Escape-Spieleabend in der Bibliothek

Termin: 19.3. / 2.4.2025 | 18:00 Uhr

Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres 750 Jahre Dominikanerkloster:

„Mit Gott und von Gott reden.“ - Der Dominikanerorden einst und heute.

Vortrag und Gesprächsrunde mit Pater Justinus, Berlin

Termin: 20.3.2025 | 18:00 Uhr | Refektorium

Nacht der Bibliotheken

verschiedene Angebote, Aktionen, Führungen

Termin: 4.4.2025 | 15:00 bis 22:00 Uhr | Stadtbibliothek / Kleinkunstsaal

Stadtparkführung

mit musikalischer Umrahmung

mit Dr. Eva Becker & Jo Ambros

Termin: 10.5.2025 | 14:00 Uhr | Stadtpark Prenzlau

Live im Kloster - Künstler zum Kennenlernen

„Mon Mari et Moi“

Termin: 28.3.2025 | 19:00 Uhr | Kleinkunstsaal

„Ályth & Triona“

Termin: 26.4.2025 | 19:00 Uhr | Kleinkunstsaal

„Iona Lane“

Termin: 8.5.2025 | 19:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Kinderspaß im Kloster

„Der Wolf und das Küken“ (ab 3 Jahren)

Marionetten- und Figurentheater Frantalu

Termin: 1.3.2025 | 16:00 Uhr | Kleinkunstsaal

„Alles Familie“ (ab 5 Jahren)

TheaterGeist, ein biographisches Figurentheater

Termin: 23.3.2025 | 16:00 | Kleinkunstsaal

Reisen im Kloster

„Abenteuer Südkorea & Japan“

Bastian Maria, Abenteurer & Fotograf

Termin: 9.3.2025 | 16:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Kabarett im Kloster

„Gefallsdatum ... abgelaufen“

Ralph Richter

Termin: 15.3.2025 | 17:00 und 19:00 Uhr | Kleinkunstsaal

Änderungen vorbehalten!

Alle Termine und Infos auf

www.dominikanerkloster-prenzlau.de

Multikulturelles Centrum Templin

Kulinarisches Kino: Die Witwe Clicquot

Sie muss eine sehr starke Persönlichkeit gewesen sein, diese Witwe Clicquot, die vor mehr als 200 Jahren den Champagner, wie wir ihn heute kennen, mit erschaffen hat. Der Film über ihr Leben ist eine spannende Geschichte über den Kampf um die Macht in ihrem Unternehmen, als Pionierin für die Unabhängigkeit von Frauen ihrer Zeit. Gleichzeitig wird die Chronik der Liebe zu ihrem früh verstorbenen Ehemann erzählt.

Volker Müller-Hagenbeck kocht vor dem Film live im Foyer des MKC.

Eintritt: 55 EUR Menü* + Film (*Vorspeise, Hauptgang, Überraschungsdessert) Und natürlich gibt es die passenden Getränke zum Film!

ACHTUNG! Es gibt nur 78 Karten. Buchen Sie jetzt!

Termin: 22.4.2025 | 18:00 Uhr

Im Hinterzimmer der Macht

Kabarett-Theater Distel

Eine schwindelige Bundestags-Revue

Man braucht kein Politik-Experte zu sein, man weiß es doch: Der eigentliche Staatswahnsinn findet im Verborgenen statt. Politische Entscheidungen trifft das Volksvertreterpersonal nicht im Blitzlichtgewitter der Schlagzeilenhyänen. Das macht man unter sich, da wo niemand stört. Im Hinterzimmer der Macht. Und die DISTEL ist dabei. In einer grotesken Revue rauscht das illustre Bundestags-Personal von links nach rechts, dass einem schwindelig wird. Ein turbulentes Panoptikum mit Gastauftritten von Habeck, Lindner, Weidel, Merz u.v.a. mehr.

Termin: 4.4.2025 | 20:00 Uhr

Informationen und Kartenservice unter Tel. +49 3987 55 10 63 und mkc-templin.de

Konzerte der Uckermärkischen Kulturagentur

Come together Part IV

Das gemeinsame Konzert mit Liebhaber-Musikern Werke u. a. von Jean Sibelius, Emmerich Kálmán, Edward Elgar, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Guisepppe Verdi und Johann Sebastian Bach

Liebhaber-Musiker, Instrumental-Solisten, Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Jürgen Bruns

Termin: 23.3.2025 | 15:00 Uhr | Kultur- und Plenarsaal Prenzlau, Eintritt frei (Spenden erbeten)

„Wenn der weiße Flieder wieder ...“

Salonmusik trifft Operette – wilde Tänze und ausgewählte Salonmusik von Johann Strauß bis George Gershwin

Peggy Steiner (Sopran), Preußisches Kammerorchester

Leitung: Insa Bernds (Klavier)

Termine: 28.3.2025 | 19:30 Uhr | Kultur- und Plenarsaal Prenzlau

Konzertreihe „Klassik pur“ 5. Konzert

„Vielfalt der Romantik“

Helge Pfläging (Orgel), Kammerchor Prenzlau, Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Jürgen Bischof

Termin: 5.4.2025 | 19:30 Uhr | Kultur- und Plenarsaal Prenzlau

Karfreitagskonzert

Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion Collegium Vocale Berlin, Berliner Oratorien-Chor, Mitglieder des Uckermärkischen Konzertchors Prenzlau, Preußisches Kammerorchester & Gäste

Dirigent: Thomas Hennig

Termin: 18.4.2025 | 19:00 Uhr | St. Nikolai Prenzlau

14. Uckermärkischer Orgelfrühling vom 23.5. bis zum 9.6.2025

Eröffnungskonzert: Barocke Klangpracht Maria Schella an der Joachim-Wagner-Orgel, Joachim Karl Schäfer (1. Piccolo-Trompete), Trompeten-Ensemble der Dresdner Bach-Solisten, Preußisches Kammerorchester

Dirigent: Jürgen Bischof

Termin: 23.5.2025 | 19:00 Uhr | St. Marien Angermünde

Das komplette Programm finden Sie unter:

umkulturagenturpreussen.de

Tickets unter +49 3984 83 39 74



Lions Club Schwedt

Der Lions Club Schwedt ist Teil von Lions Clubs International, einer Vereinigung von rund 1,4 Mio. Mitgliedern weltweit. Lions hat es sich zum Ziel gesetzt, über alle beruflichen Interessen hinaus der Gemeinschaft zu dienen. Der Schwedter Lions-Club unterstützt mit seinen Einnahmen regelmäßig soziale und kulturelle Projekte. Mit den Erlösen der Benefizaktion Weihnachtskalender werden bspw. die Musik- und Kunstschule „J.A.P.

Schulz“ der Stadt Schwedt, der Internationale Zeichenwettbewerb Flow, der Technikstützpunkt, der Jugendclub Exit, der Wassersportverein, das Jugendtheater Stolperdraht und andere örtliche Vereine gefördert. Auch die Uckermärkischen Bühnen Schwedt bedanken sich beim Lions Club Schwedt für die Unterstützung des jährlich stattfindenden Schultheaterfestes.

März

Sa 1	19:30 	Das Phantom der Oper Nach dem Roman-Bestseller von Gaston Leroux Musik: Deborah Sasson Text: Jochen Sautter	Ausverkauft!
	Großer Saal 72,80 / 61,90 / 51,90 €		
	19:30	Beute Komödie von Joe Orton Deutsch von René Pollesch	
intimes theater 16 € / Jugendliche: 8 €			
DERNIÈRE		Beute	
So 2	15:00	Regie: Tilo Esche Ausstattung: Frauke Bischinger a.G. Mit Katharina Apitz, Daniel Richard Bogacki, Fabian Ranglack, Andreas Philemon Schlegel, Uwe Schmiedel, Antonia Schwingel und Jörg Zuch	
	intimes theater 16 € / Jugendliche: 8 €		
	16:00 	Der Traumzauberbaum: Das Geburtstagsfest Ein Familienmusical von Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy	
Großer Saal 22,75 €			
Do 6	10:30	Every Heart is Built Around a Memory Jugendstück von Markolf Naujoks Regie: Samia Chancrin a.G.	Ausverkauft!
	Spielort Steinstraße, Schwedt/Oder 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €		
theaterTAG		Meine tolle Scheidung (My Brilliant Divorce) 19:30 Komödie von Geraldine Aron Deutsch von Daniel Call Mit Alexandra-Magdalena Heinrich	
intimes theater 8,50 €			
Fr 7	16:00 	Amigos & Stargast Daniela Alfinito Konzert Veranstalter: THOMANN Künstler Management GmbH	Ausverkauft!
	Großer Saal 66,40 / 62,40 / 58,40 €		
PREMIERE		Club Las Piranjas	Ausverkauft!
Sa 8	19:30 	Musikalische Komödie nach dem Film von Hape Kerkeling und Doris Heinze Kooperation mit <i>Die Oderhähne</i> Frankfurt (Oder)	
	Kleiner Saal 20,80 € / Jugendliche: 8 €		
So 9	15:00 	Club Las Piranjas Regie: Reinhard Simon a.G. Mit Frank Brunet a.G., Saskia Dreyer a.G., Klara Gmitter a.G., Daniel Heinz a.G. und Madlen Wegner a.G.	
	Kleiner Saal 16 € / Jugendliche: 8 €		
DERNIÈRE DarstellBar		Marilyn – Träume, Sex & Hollywood Schauspiel mit Musik von Sandra Zabelt Mit Paulina Wojtowicz als Marilyn Monroe Bitte bei Reservierung vegetarische Menü-Variante angeben.	
Do 13	19:00		
	Theaterklausur 67,30 € (inkl. Drei-Gänge-Menü)		
Sa 15	19:30 	KARAT: 50 Jahre KARAT Konzert Veranstalter: MB Konzerte	
	Großer Saal 71,75 / 66,25 / 60,75 €		
MESSE		rundUM Senioren	
Di 18	13:00 bis 17:00	Der Markt für Lebensfreude im (Un)ruhestand mit Unterhaltungsprogramm von und für Senioren	
	Kleiner Saal 3 €		
Do 20	15:00	Operetten zum Kaffee Operettenfrühling von Mozart bis Stolz Der Kartenvorverkauf beginnt am 20.2.	
	Kleiner Saal 29 € (inkl. 1 Tasse Kaffee o. Tee & 1 Stk. Kuchen)		
Fr 21	19:30 	Club Las Piranjas Musikalische Komödie Bearbeitung für die Bühne: William Danne	
	Kleiner Saal 16 € / Jugendliche: 8 €		
	19:30	Schwedt Night – Die Show Die Theater-Late-Night-Show Moderiert wird der Abend von Fabian Ranglack, am Klavier ist Tom van Hasselt zu erleben.	
Kanonenschuppen Gartz/Oder 16 €			

März

Fr 21	19:30	Les(e)bar EXTRA Lesung mit Eva-Martina Weyer <i>Tabackpech</i> erzählt einfühlsam die Geschichte einer Familie rund um den Tabakanbau im Unteren Odertal von den Jahren 1930 bis 1995. Lesung aus dem Debüt-Roman von und mit der Autorin.	
	Theaterklausur Eintritt frei		
Sa 22	19:30 	Club Las Piranjas Musikalische Komödie mit <i>Die Oderhähne</i> Frankfurt (Oder)	
	Kleiner Saal 16 € / Jugendliche: 8 €		
PREMIERE		Auf alles (k)eine Antwort	
	19:30	Kabarett Schwedter Stechäpfel, Bürgerbühne Schwedt e. V.	
intimes theater 12 € / Jugendliche: 6 €			
So 23	18:00 	Markus Maria Profitlich – Mensch Markus: Party! Comedy	
	Kleiner Saal 32,45 €		
Mi 26	10:30	Every Heart is Built Around a Memory Game Theatre zum komplexen Themenkreis mentale Gesundheit, Realität und Erinnerung.	
	Spielort Steinstraße, Schwedt/Oder 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €		
WeltTheatertag		Every Heart is Built Around a Memory	
Do 27	10:30	in deutscher und polnischer Sprache Mit Katharina Apitz, Katarzyna Kluczna und Antonia Schwingel	
	Spielort Steinstraße, Schwedt/Oder 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €		
Fr 28	19:30 	Die Legende von Paul und Paula Schauspiel mit Musik Nach der Filmerzählung von Ulrich Plenz- dorf Spielfassung Benjamin Zock	
	Großer Saal 28,50 € / Jugendliche: 14,30 €		
Sa 29	18:00	Toni Krahl Sänger der Band <i>City</i> im Interview mit Intendant André Nicke Autogrammstunde im Anschluss an die Vorstellung <i>Die Legende von Paul und Paula</i>	
	Großer Saal Eintritt bereits im Kartenpreis enthalten		
DERNIÈRE		Die Legende von Paul und Paula	
	19:30 	Regie: André Nicke Musikalische Leitung und Einstudierung: Tom van Hasselt	
Großer Saal 28,50 € / Jugendliche: 14,30 €			
	19:30 	Felix Reuter – Die verflixte Klassik Reuter ist Pianist und Musikkomödiant, Improvisationskünstler und Entertainer.	
Kleiner Saal 22,50 €			
So 30	16:00 	Kleines Orchesterwerk Konzertreihe mit dem Preußischen Kammerorchester Prenzlau und Peggy Steiner (Sopran) Leitung: Insa Bernds (Klavier) Moderation: André Nicke	
	Kleiner Saal 21,90 € / Jugendliche: 10 €		
	18:00 	The Firebirds Burlesque Show 2025 Show	
Großer Saal 44,90 / 39,90 €			
April			
Di 1	10:30	Selfie Jugendstück für Menschen ab 14 Jahren von Christine Quintana Deutsch von John Birke	
	intimes theater 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €		
Mi 2	10:30	Selfie Mit Katharina Apitz, Andreas Philemon Schlegel und Antonia Schwingel	
	intimes theater 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €		
	19:00 	Rock Pop Jazz 2025 Konzert Produktion der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“, Schwedt/O.	
Großer Saal 12 € / Jugendliche: 6 €			

April

Fr 4	19:00 	Nik P. & Band Konzert Veranstalter: THOMANN Künstler Management GmbH	Großer Saal 65,40 / 62,40 / 59,40 €
	DarstellBar Das Geheimnis der Fünf		
	19:00 	Kriminalkomödie von Sandra Zabelt Mit Ines Venus Heinrich als Miss Marple Das Menü finden Sie auf Seite 4 dieser Theaterzeitungsausgabe.	Kleiner Saal 52,90 € (inkl. Drei-Gänge-Menü)
	DarstellBar Das Geheimnis der Fünf		
Sa 5	19:00 	Regie: Tilo Esche Bühne: Stephanie Dorn a.G. Kostüme: Mike Hahne, Katrin Trommler	Kleiner Saal 52,90 € (inkl. Drei-Gänge-Menü)
	19:30	Poetry Slam Poesie-Wettstreit mit Wortkünstlern aus der Uckermark und Berlin	Hugo Parkcafé & Bar / Podium 12,25 €
Di 8	19:30	Les(e)bar Lust und Denken Lesung anlässlich des 300. Geburtstages von Glacomo Casanova und des 125. Todestages von Friedrich Nietzsche	Theaterklausur 7,50 €
	10:00	Les(e)bar Lust und Denken Lesung mit David Alonso und Antonia Schwingel	Theaterklausur 7,50 €
Do 10	15:00	Operetten zum Kaffee Die Berliner Operette von Lincke und Co. Der Kartenvorverkauf beginnt am 13.3.	Kleiner Saal 29 € (inkl. 1 Tasse Kaffee o. Tee & 1 Stk. Kuchen)
	19:30 	The 12 Tenors: 15 Years Celebration Tour Konzert Ausverkauft!	Großer Saal 59 / 53 €
	19:00	4. Brandenburger Science Slam In Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	Kleiner Saal Eintritt frei
DarstellBar Die Quadratur des Greises oder Ein Herd und eine Krone			
Sa 12	19:00 	Friedrich II. - der Große - und der Müller von Sanssouci Kabarett mit Andreas Flügge und André Nicke	Theaterklausur 52,45 € (inkl. Drei-Gänge-Menü)
	19:30 	Gerhard Schöne & Musikanten Konzert	Kleiner Saal 31,45 €
So 13	16:00 	Nicole: Carpe Diem Konzert	Großer Saal 49 / 44 €
	20:00 	Michael Hatzius: ECHSKLUSIV Ausverkauft! Comedy	Kleiner Saal 33,75 €
Fr 18	16:00	Klassik populär: Mozart und das Zarenreich Konzert mit Alf Moser, Kontrabassist der Staatskapelle Berlin	Großer Saal 19 €
	DarstellBar Das Geheimnis der Fünf		
Sa 19	19:00 	Kriminalkomödie von Sandra Zabelt Regie: Tilo Esche	Kleiner Saal 52,90 € (inkl. 3-Gänge-Menü)
	21:00	Tanzparty: Happy Easter Party Veranstalter: Rote Note Events	Kleiner Saal/ Hauptfoyer 15 €, Abendkasse 20 €

April

Vormerken!		Reise um die Erde in 80 Tagen
Mo 21	14:00 bis 16:00	Kleines Osterfest mit buntem Programm für Familien sowie exklusivem Vorverkaufsstart für unsere kommende Open-Air-Inszenierung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
	Theatervorplatz / Theaterkasse	
PREMIERE		Das NEINHorn
	16:00	von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn Schauspiel mit Musik für Menschen ab 4 Jahren
		intimes theater 14,30 € / Kinder: 7,20 €
Di 22	15:00	Das NEINHorn Bühnenfassung und Musik von Tom van Hasselt Regie: Benjamin Schaup
	intimes theater 14,30 € / Kinder: 7,20 €	
Mi 23	10:00	Das NEINHorn Bühne und Kostüme: Stephanie Dorn a.G.
	intimes theater 14,30 € / Kinder: 7,20 €	
Do 24	15:00	Das NEINHorn Choreografie: Katarzyna Kluczna Mit Katharina Apitz als NEINHorn
	intimes theater 14,30 € / Kinder: 7,20 €	
Fr 25	16:00 	Schlager & Spaß mit Andy Borg und Freunden Konzert Ausverkauft!
	Großer Saal 66,40/ 62,40/ 58,40 €	
Sa 26	18:00	Open Stage Eure Bühne, Eure Show – zeigt Euer musikalisches Talent!
	Kleiner Saal Eintritt frei	
	19:30	Auf alles (k)eine Antwort Kabarett Schwedter Stechäpfel, Bürgerbühne Schwedt e. V.
		intimes theater 12 € / Jugendliche: 6 €
Di 29	10:30	Every Heart is Built Around a Memory Jugendstück für Menschen ab 14 Jahren von Markolf Naujoks
	Spielort Steinstraße, Schwedt/Oder 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €	
Mi 30	10:30	Every Heart is Built Around a Memory Game Theatre zum komplexen Themenkreis mentale Gesundheit, Realität und Erinnerung.
	Spielort Steinstraße, Schwedt/Oder 14,30 € / Jugendliche: 7,20 €	

Vorschau Mai

Vormerken!		Tag der offenen Tür
Do 1	13:00 bis 17:00	Einmal im Jahr öffnen wir die Türen und gewähren Ihnen spannende Einblicke hinter die Kulissen und in einzelne Gewerke. Mit Darbietungen des ubS-Ensembles und verschiedenen Aktionen! Vorbeischaun lohnt sich!
	Ganzes Haus und Europäischer Hugenottenpark Eintritt frei	
Fr 2	16:00	Zauber der Operette: Eine Wiener Operettenrevue Konzert
	Großer Saal 42 / 38 / 29,90 €	
Sa 3	19:30 	Die Udo Jürgens Story – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik! Konzert mit Gabriela Benesch und Alex Parker
	Großer Saal 52,40 / 44,40 / 37,40 €	
So 11	18:00 	Uschi Brüning und Günther Fischer Quintett: Das Comeback Konzert
	Großer Saal 39,90 €	
Fr 16	19:30 	Tony Christie - Live mit Band Konzert
	Großer Saal 49,90 / 44,90 €	
Sa 24	19:30 	Osan Yaran: Aus Prinzip! Comedy
	Großer Saal 39,50 €	